

PRESSEMITTEILUNG

Vom 24.08.2015

„Komm mit ins Boot!“ – Die Piratenpartei Nordrhein-Westfalen und ihr Wittener Bürgermeisterkandidat Stefan Borggraefe laden ein zur Fahrt auf der MS Schwalbe II mit Bürgern, Presse und Politikern.

Am Samstag, den 29. August um 10 Uhr geht es ab der Anlagestelle am Freizeitbad Heveney los: Wittener Bürger können ihren Bürgermeisterkandidaten Stefan Borggraefe persönlich kennenlernen und mit ihm eine zweistündige Bootsfahrt auf der MS Schwalbe II unternehmen. Ebenso haben sich etliche Vertreter aus Landes- und Bundespolitik angekündigt, um Fragen zu kommunalen und allgemeinpolitischen Themen zu beantworten.

Der Eintritt zur Bootsfahrt ist frei, um 12 Uhr kehrt die MS Schwalbe II an die Anlegestelle am Freizeitbad Heveney zurück. Das dürfte den Fahrgästen gelegen kommen, denn zur selben Zeit öffnet nebenan das Zeltfestival Ruhr seine Tore zum Markt der Möglichkeiten. Interessierte sollten rechtzeitig kommen: Aufgrund der Kapazität der MS Schwalbe II ist die Passagierzahl auf 130 Personen beschränkt, es besteht kein Anspruch auf Beförderung.

Stefan Borggraefe erhält für seine Kandidatur als „#DerNeue Bürgermeister für #Witten“ große Resonanz, was im Wettstreit mit zwei alteingesessenen Kandidaten nicht selbstverständlich ist. Im Straßenwahlkampf und in den sozialen Medien macht er mit flotten Slogans, konkreten Aussagen und seinem Leitbild „Witten – digital und lebendig“ auf sich aufmerksam. „Vieles in der Stadt Witten ist alteingefahren, eingerostet und funktioniert so nicht mehr. Ich möchte die Bürger zu Politik und Verwaltung mit ins Boot nehmen, damit wir Witten beim digitalen Wandel, bei Flächengestaltung und liberaler Kulturpolitik, und mit Sanierung durch Modernisierung gemeinsam neu aufstellen.“, so Bürgermeisterkandidat Stefan Borggraefe.

Neben dem Bürgermeisterkandidaten nehmen zahlreiche Landes- und Bundespolitiker an der Bootsfahrt teil. So stellen sich mehrere Landtagsabgeordnete der Piratenpartei dem Gespräch mit den Bürgern, unter ihnen der gerade neu gewählte Fraktionsvorsitzende Michele Marsching. Mit an Bord sind ebenso der Landesvorsitzende Patrick Schiffer sowie Kristos Thingilouthis, Politischer Geschäftsführer der Piratenpartei Deutschland.

In fünf Kommunen Nordrhein-Westfalens tritt die Piratenpartei mit eigenen Kandidaten zur Bürgermeisterwahl an. Landesvorsitzender Patrick Schiffer stellt fest: „Wir sehen sowohl großen Handlungsbedarf in den Stadtverwaltungen als auch die Möglichkeit, bei den Bürgermeisterwahlen sehr gute Ergebnisse zu erzielen. Es ist wichtig für die Städte und ihre Menschen, dass mit den Piraten eine neue Transparenz, konkrete Formen der Bürgerbeteiligung und zukunftsfähige Antworten auf die Herausforderungen der Digitalisierung in die Verwaltungen einziehen.“

Die Piratenpartei ist bereit für den nächsten Schritt auf kommunaler Ebene. Neben Stefan Borggraefe für Witten hat sie deshalb auch in Krefeld, Linnich, Bad Salzuflen und Lemgo eigene Kandidaten aufgestellt. „Wir sind bereit, Verantwortung zu übernehmen. Unsere Bürgermeisterkandidaten sind eine echte Wahlalternative für verantwortliches und innovatives Handeln in den Verwaltungen.“ sagt Manfred Schramm, Politischer Geschäftsführer der Piratenpartei Nordrhein Westfalen.